

Die Hilfsbereitschaft für Klein Maxi (kl. Foto) ist enorm. Der dreijährige Steirer leidet – wie berichtet – an einer Erbkrankheit und benötigt dringend passende Stammzellen. „Wenn es darum geht, Leben zu retten, ist das Heer immer dabei“, sagte ein Heeres-Sprecher. Denn die Garde-Soldaten halfen mit, als am Freitag am FH Campus in Wien-Favoriten Stammzellenspender dem Aufruf gefolgt waren. 500 Menschen ließen sich untersuchen. Die Auswertung der Proben wird nicht von der öffentlichen Hand finanziert – finanzielle Hilfe bitte an: „Stammzellenspende“ AT52 2011 1404 1010 9600



Die gute Nachricht ist die **BESSERE** 😊

Fotos: Gerhard Bartel, Claudia Fullerer

Smartphone, Disco

Jugend

Mit den Stöpseln im Ohr durch die Stadt, mit den Kopfhörern zu Hause auf dem Sofa – das Smartphone macht es möglich, ständig seiner Lieblingsmusik zu lauschen. Doch die moderne Technik hat ihre Nachteile: Jeder vierte Jugendliche hört bereits schlecht, Mediziner warnen schon vor der „Generation Hörschaden“.

Die Zahl junger Menschen, die unter messbaren Hörschäden leiden, steigt drastisch. Laut Studie sind bereits 15 Prozent der Schulkinder von Beeinträchtigungen betroffen.

und Co. ▶ Renommierter Arzt schlägt Alarm ▶ Jeder Vierte leidet an Schäden:

hört immer schlechter

Bei den 19- bis 30-Jährigen sind es bereits 25 Prozent. „Mitschuld hat das Smartphone“, erklärt der Wiener

VON MARTINA MÜNZER

HNO-Spezialist Dr. Christian Quint. Er empfiehlt das Hören der Musik auf eine Stunde pro Tag zu begrenzen. Dabei geht es nicht da-

rum, ob die jungen Menschen ihre heruntergeladenen Lieblingsnummern via Kopfhörer oder Ohrstöpseln hören, sondern auf die Lautstärke. Außerdem ist es egal, ob wir Mozarts harmonische Klänge oder Hardrock am Ohr haben.

Die von der EU festgelegte Richtlinie sind 85 Dezibel. Moderne Handys zeigen die Grenze an. Sie soll nicht

überschritten werden. Schließlich werden die jungen Menschen auch noch am Arbeitsplatz und in der Freizeit, wie etwa in der Disco, weiter beschallt.

Zahlreiche Untersuchungen zeigen bereits, dass wir mit Lärm, Stress und Rauchen auch unser Gehör ruinieren.

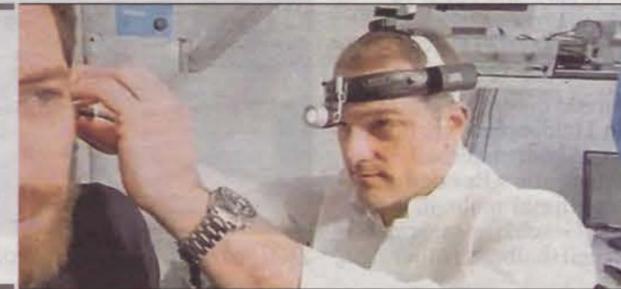
Beim Kauf von Kopfhörern unbedingt auf die Qualität achten. Auf keinen Fall ständig tragen.



Fotos: Reinhard Holl, YouTube

Meine Empfehlung: Nicht zu lange mit Kopfhörern hören. Die Grenze von 85 Dezibel sollte keinesfalls überschritten werden.

Dr. Christian Quint, HNO-Arzt



Salmonellen in polnischen Produkten ▶ Aufklärungskampagne des Bauernbunds:

Heimische Eier sind am besten!

Ab heute startet der Bauernbund einen Feldzug gegen ausländische Käfigeier! Wegen laxer EU-Vorschriften und Kontrollen sind die kleinen Runden aus Qualhaltung (etwa in Polen) nämlich immer noch bei uns erhältlich. Gute Nachricht: In heimischen Supermärkten gibt es ausschließlich Qualitätseier aus heimischen Ställen!

Schon im Spätherbst hatte die Europäische Ernährungsagentur EFSA – wie berichtet – eine Salmonellenwarnung für polnische Käfigeier ausgesprochen. Diese ist bis heute aufrecht. Doch die Billigqualität

wurde immer noch nicht aus industriell verarbeiteten Produkten oder aus der Gastronomie verbannt. Laut Zentraler Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Geflügelwirtschaft stammt jedes zweite hierzulande au-

ßer Haus verbrauchte Ei aus dem Ausland. Auch jedes 2. Huhn kommt von dort!

„Genau hier wäre die EU mit strengen Kontrollen und hohen Sanktionen gefordert. Denn in Europa werden nach wie vor Millionen billige Käfig-

Eier verkauft, mit denen unsere Landwirte wegen ihrer hohen Qualitätsstandards nicht konkurrieren können.

VON MARK PERRY UND LUKAS LUSETZKY

Brüssel unternimmt aber viel zu wenig gegen diese Missstände“, ärgert sich Niederösterreichs Bauernbund-Direktorin Klaudia Tanner.

Die gute Nachricht: In den Regalen der heimischen Lebensmittelketten Rewe, Spar oder Hofer findet sich nur österreichische Ware aus Ställen heimischer Landwirte, die auch entsprechend kontrolliert wurden.



Zufriedene heimische Hühner liefern gesunde Eier.

Fotos: Gabrielle Moser, Fotolia

Österreichische Eier haben höchste Qualität. Konsumenten sollen genau hinschauen und genau nachfragen. Ihrer eigenen Gesundheit willen, aber auch um unserer Bauern willen.

Österreichs Bauernbund-Chef Dr. Jakob Auer

ORF. WIE WIR.

ORF 2

NOCH MEHR SERVICE | JETZT NEU
UNIV.-PROF. DR. SIEGFRIED MERYN BEANTWORTET IHRE FRAGEN

BEWUSST GESUND | DAS MAGAZIN
MIT RICARDA REINISCH jeden SA 17:05

Anzeige